

# Protokoll

-Aushang-

**über die 40. Sitzung des Stadtrates der Stadt Aken (Elbe) am Donnerstag, dem 07.12.2023, im Saal des Schützenhauses, Schützenplatz 2, Aken**

---

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20:15 Uhr

1.	Herr Jan-Hendrik Bahn	Bürgermeister	
2.	Herr Michael Kiel	Frei & Fair für Aken, Vorsitzender	
3.	Frau Elisabeth Zake	Frei & Fair für Aken	
4.	Herr Carsten Knopf	Frei & Fair für Aken	
5.	Herr Ulf Klewe	Frei & Fair für Aken	
6.	Herr Siegfried Mehl	Frei & Fair für Aken	
7.	Frau Katja Meyer	Frei & Fair für Aken	
8.	Herr Danny Seume	Frei & Fair für Aken	
9.	Frau Dorothea Hauptvogel	CDU	(ab TOP 7.2)
10.	Herr Patrick Schwalenberg	CDU	
11.	Herr Dr. Lothar Seibt	FDP	
12.	Frau Sigrid Reinicke	DIE LINKE., stellvertretende Vorsitzende	
13.	Frau Anke Nielebock	DIE LINKE.	
14.	Herr Florian Stefaniak	SPD	

## **Entschuldigt:**

Herr Olaf Schulz	CDU
Herr Oliver Reinke	CDU
Frau Birgit Diederling	FDP
Herr Thomas Ziemer	Frei & Fair für Aken
Herr Tobias Möhsner	Frei & Fair für Aken

## **Verwaltung:**

Herr Michael Zelinka	Leiter Geschäftsbereich II
Herr Tom Förster	Leiter Geschäftsbereich III
Frau Constanze Laws	Kämmerin
Herr Daniel Nauendorf	Kämmerer

## **Gäste:**

Herr Philipp Niehoff	Vorsitzender des Jugendbeirates
Herr John Kaube	Mitglied des Jugendbeirates

## **Tagesordnung**

### **A Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
4. Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse
5. Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen
6. Einwohnerfragestunde
7. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
- 7.1 Beteiligungsbericht 2024
- 7.2 Haushalt 2024
8. Anfragen und Anregungen

### **B Nichtöffentliche Sitzung**

9. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
10. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
11. Schließung der Sitzung

### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Der Vorsitzende, Herr Michael Kiel,** eröffnet mit der Begrüßung aller Anwesenden die 40. Sitzung des Stadtrates.

**Der Vorsitzende** führt aus, dass er keinen Bericht halten wird.

Da die Ladung den Stadträten fristgerecht zugegangen ist und keiner die Ordnungsmäßigkeit rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von 12 Stadträten plus Bürgermeister festgestellt.

## **TOP 2**

### **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil**

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – öffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

## **TOP 3**

### **Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

**Der Vorsitzende** hält keinen Bericht.

## **TOP 4**

### **Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse**

Kein Ausschussvorsitzender hält einen Bericht.

## **TOP 5**

### **Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen**

**Der Bürgermeister** berichtet über folgende Bewilligungen:

- Erstmalige Aufnahme in die vom Landkreis ausgegebene Jugendpauschale und somit Förderung für die Jugendbegegnungsstätte „Nomansland“ in Höhe von über 40.000,00 €
- Förderung über 45.990,00 € für eine praxisintegrierte Vergütung der Ausbildung im Rahmen der Fachkräfteoffensive für Erzieher\*innen in der Förderperiode 2023-2026
- Das MI bestätigt den Förderantrag der Stadtverwaltung und stellt eine Förderung der Drehleiter über 270.000,00 € in Aussicht. Der Vorvertrag kann mit Bestätigung des Haushaltes geschlossen werden.

Bedauerlicher Weise wurde der Antrag für das geplante Projekt im Rahmen des Programms „Aller.Land“ von der Staatskanzlei abgelehnt.

**Der Bürgermeister** dankt den Stadträten für die Zusammenarbeit samt intensiver Debatten und wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Abschließend verabschiedet sich **der Bürgermeister** mit einem Dank an die ausscheidende Kämmerin, **Frau Constanze Laws** und begrüßt **Herrn Daniel Nauendorf** als neuen Kämmerer der Stadtverwaltung.

**Der Vorsitzende** schließt sich im Namen des Stadtrates den dankenden Worten des Bürgermeisters an.

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

Zur Gewährleistung einer transparenten Kommunikation gegenüber der Bevölkerung, bittet **Bürger 1** um Erläuterung des Sachverhaltes, dass -entgegen der Tradition- der Weihnachtsmann nicht mit der Feuerwehr auf dem Weihnachtsmarkt eintreffen wird.

**Der Bürgermeister** erklärt, dass der Sachverhalt haushaltsrechtlich bedingt ist. Da der Ansatz des Kontos für Fahrzeugunterhaltung, 35.000 EUR, aufgrund zahlreicher Ausgaben mit über 20.000 EUR überzogen ist, wurde der Stadtwehrleiter mit Schreiben vom Oktober 2023 durch den Bürgermeister informiert, dass ein überplanmäßiger Ausgabenzustand vorliegt. Das bedeutet, dass für alle Aktivitäten, die über Einsätze und Aus- und Fortbildungen sowie nicht dienstlich relevant sind, ein Genehmigungsantrag für die Durchführung zu stellen ist. In diesem Antrag ist die Unabweisbarkeit der Ausgaben zu formulieren. Eine Deckungsquelle wird durch die Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt. Der überplanmäßige Ausgabenstand fordert diesen haushaltsrechtlichen Vollzug und liegt den Gesetzmäßigkeiten der Kommunalverfassung zugrunde. Die Einhaltung dieser rechtlichen Vorgaben wird durch die Kommunalaufsicht kontrolliert.

**Bürger 1** erkundigt sich nach der Option, die entstehenden Kosten durch Dritte übernehmen zu lassen.

**Der Bürgermeister** erklärt nochmals, dass die Deckungsquellen vorhanden sind. Die Deckungsquelle ist nicht das Problem. Die Deckung der Ausgaben wird durch die Stadtverwaltung sichergestellt. Wenn ein Genehmigungsantrag vorliegt, der die Unabweisbarkeit der Ausgaben darstellt ist dies rechtskonform und kann bestätigt werden. Ein Antrag bzw. eine Erklärung der Unabweisbarkeit der Ausgaben liegt bisher nicht vor.

**Bürgerin 2** fragt, ob die Kindertagesstätte „Borstel“ bei Schließung auch eine Notbetreuung vorhält?

**Der Bürgermeister** bestätigt, dass für die Kinder der Kindertagesstätte „Borstel“ bei Schließung eine Notbetreuung angeboten wird. Er versichert, dass stets eine Notbetreuung angeboten wird, die auch gesetzlich auf Basis des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) vorgeschrieben ist.

**Bürgerin 2** bittet in diesem Zusammenhang, die Passage hierzu im Aushang der Kindertagesstätte zu ergänzen.

## **TOP 7**

### **Behandlung der Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil**

#### **TOP 7.1**

##### **Beteiligungsbericht 2024**

**Der Vorsitzende** erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zu Diskussion.

**Herr Danny Seume** bittet, seinen Vornamen im Beteiligungsbericht zu korrigieren.

**Herr Siegfried Mehl** fragt, ob der für den Hafen der Stadt Aken einen Kredit gewährt hat und ob hierdurch ein Defizit in der Kassenlage entstanden ist.

**Der Bürgermeister** verneint dies. Der Hafen hat der Stadt Aken (Elbe) kein Liquiditätskredit gegeben. Ein solches Geschäft wurde nicht umgesetzt, da die Anforderungen und Auflagen seitens Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfungsamt zu umfassend und aufwendig waren.

Die Mitglieder des Stadtrates nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

## **TOP 7.2** **Haushalt 2024**

**Der Vorsitzende** erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zu Diskussion.

**Der Bürgermeister** fasst den Verlauf der Haushaltsdebatte zusammen und betont hierbei die schwierigen Rahmenbedingungen, unter anderem verursacht durch weltpolitische Ereignisse, Energiekrise sowie Inflation und Personalkostensteigerungen. Die Kommune erhält dennoch keine Mehrmittel vom Land, sodass die Kostensteigerungen innerhalb des Finanzhaushaltes nicht kompensiert werden können. Trotz dieser Umstände konnte der Haushalt auf Basis der letzten Jahre, in denen gut gewirtschaftet wurde und Rücklagen gebildet werden konnten, ausgeglichen werden. Ein Defizit im Ergebnishaushalt liegt dennoch vor.

**Der Bürgermeister** betont, dass trotz schwieriger Umstände viele freiwillige Aufgaben mittels aktiver Fördermittelakquise beibehalten werden konnten. Darüber hinaus weist der Haushalt erhebliche Investitionen auf; hier unter anderem im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr, dem Löschwasserteich Kleinzerbst, der Kindertagesstätten „Pittiplatsch“ und „Borstel“ sowie der Straßenausbaumaßnahme „Zum Burglehn, Finkenherd und Werner-Nolopp-Straße“ als auch für die Sanierung der Stadtmauer.

**Der Bürgermeister** bedankt sich bei der Kämmerei für die Erstellung des Haushaltes sowie für alle konstruktiven Impulse.

***Frau Dorothea Hauptvogel** nimmt ab 19:40 Uhr an der Sitzung des Stadtrates teil. Der Stadtrat ist mit 13 Stadträten plus Bürgermeister beschlussfähig.*

**Frau Elisabeth Zake** wünscht eine Darlegung der geplanten Einsparmaßnahmen im Bereich Personal der Kindertagesstätten.

**Herr Michael Zelinka** bittet um schriftliche Einreichung der Anfrage.

**Frau Elisabeth Zake** besteht auf eine mündliche Beantwortung, da zur heutigen Sitzung final über den Haushalt abgestimmt werden soll.

**Der Bürgermeister** erläutert, dass als Grundlage für die Kalkulation von Personalkosten die Anzahl der Kinder ausschlaggebend ist. Auf Basis der Einrichtungsauslastung erhält die Kommune vom Land Zuwendungen. Die Steuerung der eingesetzten Personalstunden soll intensiver werden, so dass die Personalstruktur monatlich angepasst werden. In Konsequenz stehen dann die Betreuungsstunden in unmittelbarer Relation zu den Personalstunden. Die Vorgaben hierzu trifft das Kinderfördergesetz.

Weiterhin führt **der Bürgermeister** raus, dass in Vergangenheit ein mehr an Personalstunden im Verhältnis zu den ermittelten Betreuungsstunden vorgehalten wurde. In Zukunft sind die Einrichtungen dazu angehalten, das Personal auf Basis der Betreuungsschlüssel des Kinderfördergesetzes (KiFöG) einzusetzen. Er erläutert dies am Beispiel Hort. Durch das Einhalten des Einsatzes der Personalstunden nach KiFöG können Personalkosten optimiert werden.

**Der Vorsitzende** fasst zusammen, dass die Einsparmaßnahmen derzeit hauptsächlich auf Basis von Umstrukturierungen stattfinden, anstatt in erster Linie Personal abzubauen.

**Der Bürgermeister** wiederholt, dass die Personalstunden intensiver gesteuert werden und beschreibt das Modell der Flex-Verträge der Erzieher. Ein Flex-Vertrag ist die Voraussetzung um monatlich die Personalstunden auf Basis der Kinderzahlen anzupassen.

**Frau Elisabeth Zake** stellt zum Verständnis abschließend fest, dass die Einsparmaßnahmen auf Basis fluktuierender Kinderzahlen begründet sind.

**Herr Dr. Lothar Seibt** bemängelt die derzeitige Betreuungssituation in der Grundschule aufgrund des Personalmangels und dem Versäumnis des Landes, dagegen zu steuern. Darüber hinaus kritisiert er die wiederholte Abwesenheit der Presse zur Stadtratssitzung.

**Herr Dr. Lothar Seibt** resümiert die diesjährige Haushaltsdebatte für alle Anwesenden samt Abstimmungsergebnis der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses und Erläuterung signifikanter Entwicklungen sowie Faktoren, die das abschließende Ergebnis des Haushaltsplans beeinflussen.

Weiterhin führt **Herr Dr. Lothar Seibt** aus, dass die Ausgaben für die Freiwillige Feuerwehr im Verlauf der letzten Jahre deutlich angestiegen sind, während der Ansatz für freiwillige Aufgaben reduziert werden musste. Er freut sich, dass nunmehr ein weiteres Fahrzeug, hier die Drehleiter, durch Fördermittelanträge der Stadtverwaltung, angeschafft werden kann. Die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr ist in seinen Augen sehr gut. Darauf können die Kameraden stolz sein.

Abschließend bedankt sich **Herr Dr. Lothar Seibt** bei **Frau Constanze Laws** für die gute Zusammenarbeit innerhalb der letzten Jahre und wünscht **Herrn Daniel Nauendorf** gutes Gelingen als neuen Kämmerer. Im Namen der FDP-Fraktion spricht er sich im Ergebnis für eine positive Beschlussfassung des Haushaltes 2024 vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Beschluss-Nr. 348-40./23**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtrat beschließt unter Berücksichtigung des ersten Änderungsnachweises mit **13 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme und 0 Stimmenthaltungen:**

1. die Haushaltssatzung 2024
2. den Haushalt der Stadt Aken (Elbe) 2024
3. das Konsolidierungsprogramm 2024.

**TOP 8****Anfragen und Anregungen**

**Frau Elisabeth Zake** erkundigt sich nach der Möglichkeit, eine zweckgebundene Spende für den Einsatz des Leiterwagens zur Ankunft des Weihnachtsmanns durchzuführen.

**Der Bürgermeister** begründet wiederholt, dass der Sachverhalt nicht von der Deckungsquelle abhängt, sondern von der Formulierung der Unabweisbarkeit der Ausgabe. Als Hauptverwaltungsbeamter ist es seine Aufgabe, einen rechtskonformen, haushaltsrechtlichen Vollzug zu gewährleisten, welcher bei Nichtbeachtung mit einem Disziplinarverfahren geahndet wird.

**Der Bürgermeister** schlägt vor, dass er einen Genehmigungsantrag zur Unabweisbarkeit der Ausgabe zeitnah mit der Kommunalaufsicht abstimmt und ob auf Basis einer sachlichen Begründung eine Genehmigung erteilt werden kann. Eine zweckgebundene Spende ist in diesem Falle nicht notwendig, da eine Deckungsquelle vorhanden ist.

**Frau Katja Meyer** bittet, zum Wohle des Weihnachtsmarktes aufeinander zuzugehen und geschlossen als Einheit aufzutreten und Differenzen beizulegen. Sie hinterfragt, wie denn dann der Weihnachtsmann zum Weihnachtsmarkt kommen wird.

**Der Bürgermeister** betont, dass er bei einem Antrag, der die Ausgabe als unabweisbar begründet, sich unmittelbar mit der Kommunalaufsicht zur Genehmigung abstimmen wird. Ein Antrag liegt ihm aber noch nicht vor. Er wird sich mit Michal Kiel abstimmen. Der Bürgermeister führt fort, dass der alternative Transport des Weihnachtsmannes eine Überraschung sein wird.

**Herr Danny Seume** dankt Herrn Dr. Lothar Seibt für die Ausführungen und der Verwaltung für die Freigabe der Mittel und Förderung für das Drehleiterfahrzeug. Er bemerkt hingegen auch die Gründe der steigenden Kosten und erläutert dies am Beispiel des Strahlrohrtrainings sowie einem einwandfreien Zustand von Einsatzfahrzeugen, was wiederum der Sicherheit der Bürger dient.

**Der Vorsitzende** fasst abschließend zusammen, dass die Ausgaben für die Freiwillige Feuerwehr als Ausgaben für die Stadt und damit als notwendige Mittel zur Gewährung der Sicherheit der Bevölkerung zu verstehen sind.

**TOP 9****Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil**

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

**TOP 10****Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art**

**TOP 11****Schließung der Sitzung**

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt **der Vorsitzende** des Stadtrates, **Herr Michael Kiel** um 20:15 Uhr die 40. Sitzung des Stadtrates und bedankt sich bei allen für die Zusammenarbeit, wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.



Michael Kiel  
Vorsitzender des Stadtrates



Anja Hoffmann  
Protokollantin

**Über Einwände zum Protokoll wird in der nächsten Sitzung entschieden.**